

Handbuch

Verwendung des Badezubers

GARDWELLS

1. Sicherheitshinweise vor der ersten Benutzung

Installation und Aufstellung

- Stellen Sie den Badezuber auf einen festen, ebenen und stabilen Untergrund (z. B. Betonplatte, Pflaster oder verdichteter Schotter).
- Der Untergrund muss das Gewicht des mit Wasser gefüllten Zubers sowie der badenden Personen tragen können – ca. **200–300 kg ohne Wasser** + Gewicht des Wassers (**1000–1800 Liter**) und der Personen.
Ein unzureichend vorbereiteter Untergrund kann zu Verformungen oder Schäden an der Konstruktion führen.
Es wird empfohlen, den Untergrund vor der Montage zu befestigen und auszugleichen.

ANSCHLUSS:

Leistungsaufnahme der einzelnen Komponenten:

- **HYDRO-Pumpe** – 1,1 kW
- **SPA-Pumpe** – 0,7 kW
- **LED** – 10 W

Für den gemeinsamen Anschluss der Komponenten ist ein Kabel mit mindestens **3×1,5 mm²**, bei elektrischem Heizsystem **5×1,5 mm²** erforderlich.

Bei einer Gesamtleistung von **3 kW oder mehr** muss der Anschluss über ein Kabel erfolgen und durch einen Sicherungskasten abgesichert sein.

Der Anschluss darf nur von einer **zertifizierten Fachkraft** durchgeführt werden.

2. Vorbereitung zur Benutzung

Befüllen mit Wasser:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Ablassventil geschlossen ist.
2. Füllen Sie Wasser bis ca. **20–25 cm unter den oberen Rand** ein.
3. Stellen Sie sicher, dass die Filteranlage und die Filterschläuche korrekt angeschlossen sind, sofern eine Filtration verwendet wird.

Heizen Sie den Badezuber niemals, wenn er nicht vollständig mit Wasser gefüllt ist!!!

3. Wassererwärmung

Erwärmung mit Ofen

- Bei Innen- wie auch Außenöfen ist stets auf den sicheren Umgang mit festen Brennstoffen zu achten.
- Es darf **ausschließlich mit Holz** geheizt werden; Pellets oder andere feste Brennstoffersatzstoffe sind nicht zulässig.
- Verwenden Sie kein nasses Holz – feuchtes Holz führt zur Versottung des Kamins und des Ofens.
- Platzieren Sie den Ofen so, dass Luftzufuhr und Kamin nicht blockiert sind und sich die Umgebung nicht übermäßig erhitzt.
- Beim Anheizen ist die Wassertemperatur mit einem Thermometer zu überwachen. Sobald das Wasser ca. **30 °C** erreicht, kann das Heizen eingestellt werden – das Wasser erwärmt sich anschließend ohne weiteres Nachlegen. Dadurch wird eine Überhitzung vermieden.
- **Die maximal empfohlene Wassertemperatur beträgt 42 °C!!!**

Die übliche Aufheizzeit beträgt **1–1,5 Stunden**, abhängig von der Außentemperatur.

4. Wasserfiltration

- Bei Verwendung einer Filteranlage wird das Wasser während des Betriebs von Verunreinigungen gereinigt. Wir empfehlen, das Wasser mindestens **2× pro Woche jeweils mindestens 3 Stunden** zu filtern.
- Bei regelmäßiger Filtration und richtiger Wasserdesinfektion ist ein häufiger Wasserwechsel nicht notwendig – das Wasser bleibt deutlich länger nutzbar.
- Die Filterschläuche der Sandfilteranlage werden über seitliche Anschlüsse verbunden.
- Bei integrierter Kartuschenfiltration kann die Filterkartusche nur nach dem Entleeren des Badezubers gewechselt werden.
- Es wird empfohlen, **chlorfreie Mittel**, z. B. auf Sauerstoffbasis (Sauerstoffaktivator + Sauerstoffgranulat), zu verwenden.
Bei übermäßigem Einsatz von chlorhaltigen Produkten besteht die Gefahr des Ausbleichens der Wanne oder der Beschädigung von Komponenten, insbesondere bei Mitteln mit freiem Chlor.

Entleerung des Wassers – das Wasser wird über das Ablassventil am Ofen abgelassen; bei einem externen Ofen kann die Restmenge über den unteren Ablauf im Fußbereich entleert werden.

5. Sicherheitshinweise

- Betreten Sie den Badezuber vorsichtig – die Oberfläche kann nass und rutschig sein.
- Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt.
- Halten Sie die Wassertemperatur in einem sicheren Bereich von maximal ca. **42 °C** (abhängig von persönlicher Verträglichkeit und Sicherheitsrichtlinien).
- Lassen Sie das Gerät während des Heizbetriebs nicht unbeaufsichtigt.
- Während des Heizbetriebs muss das Gerät unter ständiger Aufsicht des Benutzers stehen. Verlassen Sie den Bereich nicht für einen Zeitraum, der es Ihnen unmöglich machen würde, rechtzeitig auf eine mögliche Störung oder einen ungewöhnlichen Betriebszustand zu reagieren.
- Lassen Sie das Gerät während des Betriebs nicht unbeaufsichtigt und halten Sie sich nicht über längere Zeit außerhalb seiner Reichweite auf.

6. Wartung und Pflege

Pflege der Holzverkleidung

- Wir empfehlen, die Holzverkleidung einmal jährlich mit einer farblosen oder farbigen Lasur bzw. einem Schutzanstrich zu behandeln, um Austrocknung und Rissbildung zu vermeiden.
Bei **THERMOHOLZ** ist ein dafür vorgesehenes Öl zu verwenden.
-

Bei Verdacht auf gefrorenes Wasser im Anschluss Schlauch zum externen Ofen ist besondere Vorsicht geboten!!!

Der Ofen darf **nicht beheizt werden**, solange das Wasser im Schlauch nicht aufgetaut ist – es besteht die Gefahr einer Ofenverformung!!!

Das Wasser im Schlauch muss aufgetaut werden, z. B. mit einem Haartrockner oder einem externen Heizgerät. Anschließend sind die Schläuche manuell zu drücken, um eventuell vorhandenes Eis im Inneren zu lösen.

Das Heizen im Badezuber ist erst erlaubt, nachdem sichergestellt wurde, dass kein Wasser in den Schläuchen gefroren ist.

Die Garantie gilt nicht für Schäden, die durch unsachgemäße Winterwartung des Badezubers entstehen!!

7. PFLEGE DES BADEZUBERS IM WINTER

Unsere Kunden, die Badezuber über viele Jahre auch im Winter nutzen, empfehlen:

Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ist zu kontrollieren, ob die zum Ofen führenden Schläuche frei durchgängig sind. Sollten diese gefroren oder teilweise durch Eis blockiert sein, müssen sie **vor dem Anheizen** manuell gedrückt werden, um die Zirkulation wiederherzustellen.

Ein Haartrockner oder eine Heißluftpistole ist hierbei eine gute Hilfe.

Wenn das Wasser längere Zeit nicht durch die Schläuche zum Ofen zirkuliert, kann sich der Ofen überhitzen und verformen.

Damit alles sicher funktioniert, empfiehlt unser Unternehmen folgendes:

1. Temperaturen, bei denen besondere Aufmerksamkeit erforderlich ist

- **Bis -5 °C** – wir empfehlen, alle 3–4 Tage kurz zu heizen und anschließend die Hydromassage für 2–3 Minuten zu starten, um die Schläuche durchzuspülen.
- **Von -5 °C bis -10 °C** – wir empfehlen, den Ofen alle 2–3 Tage mindestens **30–40 Minuten** zu beheizen und die Hydromassage für 2–3 Minuten zu aktivieren, damit der gesamte Kreislauf erwärmt wird.

- Im Winter sollte die Wassertemperatur im Zuber idealerweise **über dem Gefrierpunkt** gehalten werden.
 - Bei langanhaltenden niedrigen Temperaturen oder wenn Sie mehrere Tage abwesend sind bzw. den Zuber nicht nutzen, muss der Badezuber entleert und die Düsen durch kurzes Leerlaufenlassen der Düsenpumpe ausgeblasen werden.
-

2. Wenn der Badezuber überhaupt nicht genutzt wird

In diesem Fall muss der Badezuber vollständig entleert und die Hydromassageschläuche ausgeblasen werden, damit kein Wasser darin verbleibt – andernfalls besteht Frostgefahr (durch Drücken der **HYDRO-Düsentasten** für ca. 10 Sekunden im Leerlauf).

Besteht der Verdacht, dass sich noch Wasser im Außenofen befindet und dieses gefroren ist, bringen Sie den Ofen für einige Stunden in einen Innenraum, damit das Wasser auftaut. Erst danach darf langsam und vorsichtig eingeheizt werden.

Die Garantie gilt nicht für Schäden, die durch unsachgemäße Winterpflege des Badezubers entstehen!!!

Die Firma **Gardwells** übernimmt keine Haftung für Schäden an der Wanne, Technik, Hydromassageschläuchen, Düsen, Filtration oder dem Ofen, die entstehen durch:

- Einfrieren von Wasser im System,
- Nichteinhaltung der empfohlenen Winterbetriebsanweisungen,
- Belassen des Badezubers ohne Mindestbeheizung bei Frost,
- Nichtentleeren und Nichtausblasen der Hydromassageschläuche bei Nichtbenutzung,
- unsachgemäße Handhabung des Außenofens im Winter,
- Anheizen des Ofens bei gefrorenem Wasser im Ofen oder in den Anschlussrohren,
- oder Überlassung der Pflege des Badezubers an Dritte (z. B. Gäste von Beherbergungsbetrieben).

Die Einhaltung dieser Hinweise ist eine zwingende Voraussetzung für den Erhalt der vollen Garantie.

8. Garantie und Ausschlüsse – Welche Schäden sind nicht von der Garantie gedeckt

✗ Die Garantie gilt nicht für Schäden, die durch den Kunden oder durch unsachgemäße Nutzung verursacht wurden:

Mechanische Schäden

- Schäden durch starke Stöße, Stürze, Umkippen oder andere physische Einwirkungen,

- Schäden durch unsachgemäße Handhabung, falsches Entladen oder Umsetzen – der Badezuber darf nicht an der Innenwanne angehoben werden; Risse oder Abbrüche unterliegen nicht der Garantie,
- Verformungen oder Risse durch ungeeigneten Untergrund oder unebene Installation.

Unsachgemäße Installation oder Bedienung

- Schäden durch nicht fachgerechte Installation oder Anschluss der Komponenten,
- Schäden durch falsche Nutzung von Filtration, Ofen oder Zubehör,
- Schäden an elektrischen Komponenten durch falschen Anschluss – der gemeinsame Anschluss muss von einer zertifizierten Fachkraft durchgeführt werden; erforderlicher Kabelquerschnitt mindestens **3×1,5 mm²**, bei elektrischem Heizsystem **5×1,5 mm²**.

Vernachlässigte Pflege

- Schäden durch mangelhafte Pflege der Holzverkleidung oder des Glasfaserlaminats,
- Schäden infolge mangelnden Frostschutzes (Nichtbeachtung von Punkt 7 – Winterbetrieb),
- Schäden durch langfristige Einwirkung ungeeigneter Witterungsbedingungen ohne Schutz.

Äußere Einflüsse & höhere Gewalt

- Schäden durch Witterungseinflüsse (z. B. Blitzschlag, Sturm, Überschwemmung),
- Schäden durch höhere Gewalt.

Verwendung ungeeigneter Materialien

- Schäden durch ungeeignete Chemikalien zur Wasseraufbereitung oder -reinigung, übermäßige Chemikalien- oder Salzverwendung (bei Salzwasserofen AISI 316),
- Obwohl der Ofen aus AISI 316 für Salzwasser geeignet ist, darf nur die **untere Grenze der empfohlenen Salzmenge** verwendet werden, da zu salziges Wasser andere Komponenten beschädigen kann.
- Empfohlene Höchstmenge: **max. 1 kg Poolsalz pro 1000 Liter Wasser**,
- Eine höhere Salzmenge kann Schäden am Ofen und an den Komponenten des Badezubers verursachen.
- Verwenden Sie keinen Chlorgenerator (Salzelektrolyse)!!! Dies kann den Ofen oder die Komponenten im Badefass beschädigen. Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Salzelektrolysegeräts ist eine zu hohe Salzmenge pro m³ Wasser erforderlich, was auch für einen Ofen aus AISI 316 eine erhebliche Belastung darstellt.

Wichtige Hinweise zu Reklamationen

- Die Garantie bezieht sich in der Regel nur auf Material- oder Verarbeitungsfehler.
 - **Schäden, die bereits bei der Warenübernahme erkennbar sind (z. B. Kratzer, Risse), müssen sofort bei der Warenkontrolle gemeldet werden – spätere Reklamationen solcher sichtbaren Schäden können abgelehnt werden.**
-

Service und Kontakt

Wenn Sie unsicher sind, wie Sie bei Installation, Wartung oder Reklamation vorgehen sollen, wenden Sie sich bitte an den Händler **Gardwells** unter der Telefonnummer **+421 904 576 853**